

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Die Bearbeiter	VII
Inhaltsübersicht	IX
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXXI
Kapitel 1 Betäubungsmittel	1
A. Systematik und Begriffe	3
I. Systematik	3
II. Begriffe	3
III. Benachbarte Rechtsgebiete	4
B. Die einzelnen Betäubungsmittel	7
I. Anlage I (nicht verkehrsfähige Betäubungsmittel)	7
II. Anlage II (verkehrsfähige, aber nicht verschreibungsfähige Betäubungsmittel)	16
III. Anlage III (verkehrsfähige und verschreibungsfähige Betäubungsmittel)	22
C. Betäubungsmittel und Sachverständige	30
I. Neues aus der Szene	31
II. Analytik von BtM im forensischen Labor	37
III. Drogenerkennung und Drogen-Schnelltestverfahren	44
IV. Betäubungsmittel/Nachweismöglichkeiten	61
V. Wirkungsweise häufig vorkommender Betäubungsmittel (z. B. gem. Anl. zu § 24a StVG)	71
VI. Bestimmung einer nicht geringen Menge	80
D. Betäubungsmittelmengen	87
I. Mengengriffe	87
II. Nicht geringe Menge	87
III. Geringe Menge	94
IV. Beschlagnahmte Betäubungsmittel und ihre Wirkstoffe	97
E. Betäubungsmittel in der Szenesprache	110
Kapitel 2 Betäubungsmittelstraftaten	147
A. Statistik	155
B. Materielles Betäubungsmittelstrafrecht	158
I. Abgabedelikte	158
II. Anbaudelikte	169
III. Auffordern zum unbefugten Verbrauch von Betäubungsmitteln (§ 29 Abs. 1 Satz 1 Nr. 12 BtMG)	173
IV. Ausfuhrdelikte	175
V. Bandenverbrechen	181
VI. Bereitstellen von Geldmitteln oder anderen Vermögenswerten (§ 29 Abs. 1 Satz 1 Nr. 13 BtMG)	195
VII. Besitzdelikte	197
VIII. Bestimmen einer Person unter 18 Jahren als Person über 21 Jahre zum unerlaubten Umgang mit Betäubungsmitteln oder zur Förderung eines solchen Umgangs (§ 30a Abs. 2 Nr. 1 BtMG)	202
IX. Durchführen (§ 29 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 BtMG)	204
X. Einfuhrdelikte	206
XI. Erwerbsdelikte	215

XII.	Gesundheitsgefährdung mehrerer Menschen (§ 29 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 BtMG)	220
XIII.	Gewähren von Gelegenheiten	221
XIV.	Gewerbsmäßiges Handeln (§ 29 Abs. 3 Satz 2 Nr. 1 BtMG)	224
XV.	Handeltreibensdelikte	225
XVI.	Herstellungsdelikte	240
XVII.	Herstellen ausgenommener Zubereitungen (§ 29 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BtMG)	246
XVIII.	Inverkehrbringen, sonstiges (§ 29 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BtMG)	248
XIX.	Mitteilen von Gelegenheiten	250
XX.	Schusswaffen (§ 30a Abs. 2 Nr. 2 BtMG)	253
XXI.	Sichverschaffen von Betäubungsmitteln	256
XXII.	Todesverursachung (§ 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG)	260
XXIII.	Überlassen zum unmittelbaren Verbrauch	261
XXIV.	Verabreichen von Betäubungsmitteln	269
XXV.	Veräußerungsdelikte	276
XXVI.	Verleiten zum unbefugten Verbrauch (§ 29 Abs. 1 Satz 1 Nr. 10 BtMG) . .	286
XXVII.	Verletzungsgeeignete/-bestimmte Gegenstände (§ 30a Abs. 2 Nr. 2 BtMG)	288
XXVIII.	Verschaffen von Gelegenheiten	290
XXIX.	Verschreibungsdelikte	293
XXX.	Verschreibung erlangen durch unrichtige/unvollständige Angaben (§ 29 Abs. 1 Satz 1 Nr. 9 BtMG)	299
XXXI.	Werben entgegen § 14 Abs. 5 BtMG (§ 29 Abs. 1 Satz 1 Nr. 8 BtMG) . . .	300
C.	Straftaten nach dem Grundstoffüberwachungsgesetz (GÜG)	302
I.	Tatobjekte	302
II.	Grund- und Verbotsnormen	306
III.	Strafbarkeit nach § 19 Abs. 1 Nr. 1 GÜG	306
IV.	Strafbarkeit nach § 19 Abs. 1 Nr. 2 GÜG	308
V.	Strafbarkeit nach § 19 Abs. 1 Nr. 3 GÜG	308
VI.	Strafbarkeit nach § 19 Abs. 1 Nr. 4 GÜG	308
VII.	Strafbarkeit nach § 19 Abs. 1 Nr. 5 GÜG	308
VIII.	Anhang I	309
IX.	Anhang II	313
X.	Anhang III	321
Kapitel 3	Betäubungsmittelstrafrecht und Kernstrafrecht	329
A.	Allgemeines	333
I.	Art. 1 EGStGB und seine »Umsetzung« im unproblematischen Bereich . .	333
II.	Die allgemeine Verbrechenslehre im Betäubungsmittelstrafrecht	334
III.	Tätigkeitsdelikte als »Sorgenkinder« der Dogmatik	334
IV.	Erfolgsdelikte im Betäubungsmittelstrafrecht	335
B.	Strafanwendungsrecht (§§ 3 ff. StGB)	336
I.	Grundlagen	336
II.	Die für das Betäubungsmittelstrafrecht bedeutsamen Anknüpfungspunkte	336
III.	Transnationales Recht	338
IV.	Personale Befreiung von der deutschen Gerichtsbarkeit	338
C.	Der objektive Tatbestand im BtMG	339
I.	Handlungsdogma und Besitzdelikte	339
II.	Kausalität im Betäubungsmittelstrafrecht	340
III.	Objektive Zurechnung	340
D.	Vorsatz und Fahrlässigkeit im Betäubungsmittelstrafrecht	344
I.	Vorsätzliche Begehung	344
II.	Zur Abgrenzung von dolus eventualis und bewusster Fahrlässigkeit im Betäubungsmittelstrafrecht	348

III.	Fahrlässige Begehungsformen, § 29 Abs. 4 BtMG	351
E.	Rechtfertigungs- und Entschuldigungsgründe, insb. § 34 StGB	356
I.	Grundlagen	356
II.	Das Verhältnis der behördlichen Erlaubnis gem. § 3 BtMG zum allgemeineren § 34 StGB	357
III.	Die »klar gelagerten« Fallgruppen des § 34 StGB im Betäubungsmittelstrafrecht	357
IV.	Der echte Problemfall – Cannabiserwerb zur Schmerzlinderung	359
F.	Missbrauch und Schuldfähigkeit	364
I.	Schuld	364
II.	Schuldfähigkeit	364
III.	Medizinische Beurteilung	364
IV.	Rechtliche Beurteilung	368
V.	Schuldfähigkeitsbeeinträchtigung durch Betäubungsmittel	371
VI.	Schuldfähigkeitsbeeinträchtigung bei Komorbidität	374
VII.	Vorverschulden (actio libera in causa)	376
G.	Schuld, insb. Irrtumslehre	377
I.	Grundlagen zur Irrtumslehre im Betäubungsmittelstrafrecht	377
II.	Irrtümer im Bezug auf Tatsachen	378
III.	Rechtsirrtümer im Betäubungsmittelstrafrecht und ihre Zuordnung nach dem alten Muster	381
IV.	Der Verbotsirrtum im Betäubungsmittelstrafrecht	382
V.	Abschließende Irrtumsmatrix für das Betäubungsmittelstrafrecht	384
H.	(Unechte) Unterlassungsdelikte (§ 13 StGB)	385
I.	Grundlagen	385
II.	Die Garantenpflicht als zentrale Voraussetzung der Unterlassungsstrafbarkeit	386
III.	»Unter einem Dach« – Gefahrenquelle »Wohnung« als praktisch relevante Fallgruppe des Unterlassens im Betäubungsmittelstrafrecht	387
I.	Deliktswerklichungsstufen (Vorbereitung – Versuch – Vollendung – Beendigung)	390
I.	Grundsätzliches	390
II.	Voraussetzungen der Versuchsstrafbarkeit im Einzelnen	391
III.	Die einzelnen Versuchskonstellationen im Betäubungsmittelstrafrecht	393
IV.	Sonderfragen der Versuchsstrafbarkeit	398
J.	Täterschaft und Teilnahme	399
I.	Grundlagen (Formen der Beteiligung und Abgrenzung)	399
II.	Die Formen der Beteiligung und die wichtigsten Fallgruppen im Betäubungsmittelstrafrecht	405
K.	Bewaffnete Betäubungsmittelverbrechen	409
I.	Grundlagen	409
II.	Die Tatbestandsmerkmale des § 30a Abs. 2 Nr. 2 BtMG im Einzelnen	411
III.	Strafrahmen, insb. minder schwerer Fall nach § 30a Abs. 2 BtMG	426
L.	Minderjährigenschutz im Betäubungsmittelstrafrecht	427
I.	Jugendschutz als tragender Legitimationspfeiler des BtMG	427
II.	Die Qualifikationstatbestände	428
M.	Überblick zur Verwirklichung kernstrafrechtlicher Vorschriften	431
N.	Tötungs- und Körperverletzungsdelikte	432
I.	Tatbestandsmäßigkeit	432
II.	Strafbarkeitsausschluss bei Mitwirkung des Opfers an der Gefährdung	432
III.	Leichtfertige Todesverursachung, § 30 Abs. 1 Nr. 3 BtMG	436
IV.	Unterlassungsstrafbarkeit (§§ 13, 323c StGB)	442
V.	Suizid mittels Drogen	443

VI.	Strafprozessuale Eingriffsbefugnisse bei tödlichem Verlauf des Drogenkonsums	445
VII.	Heimliche Drogenverabreichung oder Injektion gegen den Willen des Opfers	446
O.	Betäubungsmittel als Schutzobjekte von Vermögensdelikten	448
I.	Diebstahl und Raub von Drogen:	448
II.	Betrug und Erpressung von Drogen	450
III.	Konkurrenzen	451
P.	Sonstige Straftatbestände des Kernstrafrechts	451
I.	Geldwäsche gem. § 261 StGB und sonstige Anschlussdelikte	451
II.	Täterkreis und Katalogtat	452
III.	Urkundenfälschung und Betrug bzgl. BtM-Rezepte	455
IV.	Vollrausch, § 323a StGB	457
V.	Gefährdung einer Entziehungskur, § 323b StGB	459
Kapitel 4 Verfahrensbeteiligte		462
A.	Staatsanwälte	463
I.	Wirkstoffgehalt	463
II.	Eigennützigkeit	464
III.	Verfolgung von Auslandstaten	464
IV.	Konkretisierung der angeklagten Tat	464
B.	Richter	465
I.	Hauptverhandlung	465
II.	Urteil	465
III.	Zurückstellen der Strafvollstreckung, § 35 BtMG	474
IV.	Berufungsbeschränkung	474
V.	Revision	475
VI.	Strafvollstreckung: Versagung der Reststrafaussetzung	475
C.	Verteidiger	475
I.	Verfahren gegen Erwachsene	476
II.	Verfahren gegen Jugendliche und Heranwachsende	485
D.	Zeugen	489
I.	Allgemeines	489
II.	Typische Zeugenkonstellationen in Betäubungsmittelstrafverfahren	490
III.	Besonderheiten des Zeugenbeweises	493
IV.	Der (gewählte) Zeugenbeistand, § 68b StPO	497
V.	Fragen des Zeugenschutzes	501
Kapitel 5 Ermittlungsverfahren in Betäubungsmittelsachen		504
A.	Durchsuchung, §§ 102 bis 110 StPO	508
I.	Voraussetzungen	508
II.	Rechtsmittel	514
B.	Telekommunikationsüberwachung (§§ 100a bis 100b, 100g, 100i StPO)	514
I.	§§ 100a, 100b StPO – Kommunikationsinhalt	516
II.	§ 100g StPO – Verkehrsdaten	527
III.	§ 100i StPO – IMSI-Catcher	531
C.	Gesprächsüberwachung (§§ 100c, 100f StPO)	532
I.	§ 100c StPO – Akustische Wohnraumüberwachung	532
II.	§ 100f StPO – Akustische Überwachung außerhalb von Wohnungen	535
D.	Visuelle Überwachung (§§ 100h, 163f StPO)	536
I.	§ 100h StPO – Einsatz technischer Mittel	536
II.	§ 163f StPO – längerfristige Observation	537
E.	Verdeckter Ermittler, §§ 96, 110a bis 110c StPO	539

I.	Der Begriff des verdeckten Ermittlers (VE)	539
II.	Die Regelungen der §§ 100a ff. StPO	541
III.	Vertrauensperson (VP)	550
F.	Verteidigung gegen Untersuchungshaft	551
I.	Allgemeines	551
II.	Kontakt des Verteidigers zum festgenommenen, inhaftierten (potenziellen) Mandanten	565
III.	Verteidigung gegen drohende Untersuchungshaft	572
IV.	Verteidigung gegen vollzogene Untersuchungshaft	576
V.	Haftbedingungen	590
G.	Beschuldigtenvernehmung (§§ 136, 136a, 163a StPO)	597
I.	Begriff der Beschuldigtenvernehmung	597
II.	Organisatorisches zur Beschuldigtenvernehmung	600
III.	Ablauf der Vernehmung	601
IV.	Beschuldigtenbelehrung und Aufklärungshilfe gem. § 31 BtMG	604
V.	Verbotene Vernehmungsmethoden	614
VI.	Verständigung als Grundlage der Einlassung des Beschuldigten	621
H.	Opportunitätsprinzip (§§ 153 ff. StPO)	622
I.	Absehen von der Strafverfolgung gem. § 31a BtMG	622
II.	Weitere Einstellungsvorschriften des BtMG	631
III.	Das Verhältnis der Einstellungsvorschriften des BtMG zueinander	640
IV.	Die Einstellungsvorschriften der StPO und des JGG	640
I.	Anklagevorbereitung/Abschlussverfügung (§§ 158 bis 170 StPO)	643
I.	Beurteilung der Beweislage	643
II.	Keine Strafverfolgungshindernisse	651
III.	Beauftragung von Sachverständigen	654
IV.	Beweissicherung für das Hauptverfahren	657
V.	Abtrennung von Verfahren	657
VI.	Abschluss der Ermittlungen	658
J.	Anklage (§ 200 StPO)	663
I.	Funktion der Anklage	663
II.	Auswahl der anzuklagenden Taten	665
III.	Auswahl des zuständigen Gerichts	667
IV.	Inhalt der Anklageschrift	668
V.	Antragsschrift im Sicherungsverfahren gem. § 413 StPO	681
VI.	Strafbefehlsverfahren	682
VII.	Antrag im beschleunigten und vereinfachten Jugendverfahren	682
Kapitel 6	Aufklärungs-/Präventionshilfe durch den Beschuldigten (§ 31 BtMG, § 46b StGB)	685
A.	Allgemeines	687
I.	Rechtliche Einordnung	687
II.	Die Kronzeugenregelung als (nach wie vor) BtMG-spezifische Rechts- materie	688
III.	Praktische Unzulänglichkeiten und kriminalpolitische Bedenken	689
IV.	Ein Kochrezept für § 31 BtMG?	690
B.	Materiell-rechtliche Voraussetzungen der Aufklärungs- und Präventionshilfe	691
I.	Die Voraussetzungen des § 31 Abs. 1 Nr. 1 BtMG im Einzelnen	691
II.	Die Voraussetzungen des § 31 Abs. 1 Nr. 2 BtMG im Einzelnen	708
C.	Rechtsfolgen und Möglichkeiten bei erfolgreicher Aufklärungs- und Präventionshilfe gem. § 31 BtMG	708
I.	Überblick	708
II.	Einstellung durch die Staatsanwaltschaft gem. § 153b Abs. 1 StPO	709

III.	Absehen von Strafe gem. § 31 BtMG im Zwischenverfahren und in der HV	710
IV.	Milderung gem. § 31 BtMG i. V. m. § 49 Abs. 1 StGB	710
V.	Annahme eines minder schweren Falles oder Ablehnung eines Regelbeispiels (§ 29 Abs. 3 BtMG)	712
VI.	Gesamtabwägung und Berücksichtigung i. R. d. allgemeinen Strafzumessung (auch bei Aufklärungsbemühen)	712
VII.	Sonstige Rechtsfolgen der Aufklärungshilfe (insb. Strafvollstreckung)	714
D.	§ 31 BtMG und die große Kronzeugenregelung des § 46b StGB	714
I.	Wesentliche Änderungen und »Harmonisierungsprozess«	714
II.	Die beiden Regelungen im Vergleich	714
III.	Zur Übertragbarkeit der bisherigen Rechtsprechung zu § 31 BtMG auf § 46b StGB	716
IV.	Verhältnis der beiden Vorschriften zueinander (Konkurrenz der Milderungsgründe)	717
V.	Fallgruppen	717
E.	Strafbarkeit des Kronzeugen gem. §§ 164, 145d StGB?	719
I.	Überblick	719
F.	Der Aufklärungsgehilfe im Ermittlungs- und Zwischenverfahren	722
I.	Belehrungspflichten der Staatsanwaltschaft und Ermittlungsbehörden (Verstoß gegen § 136a Abs. 1 Satz 3 StPO?)	722
II.	Hinweise für Strafverteidiger	723
III.	Kronzeugen und Absprachen – Ein Thema für sich	727
IV.	Der Kronzeuge in der Untersuchungshaft	730
G.	Der Aufklärungsgehilfe in der Hauptverhandlung	730
I.	Einführung der Aufklärungshilfe in die Hauptverhandlung	730
II.	Das Beweisantragsrecht und § 31 BtMG	731
III.	Zeugenschutz: Tatsächliche, rechtliche und verfahrenstechnische Wege und Unzulänglichkeiten	732
IV.	Verteidigung gegen Kronzeugen	734
H.	Urteilsbegründung und Revision	735
I.	Grundregeln für die Darlegung einer Aufklärungshilfe im Urteil	735
II.	Liste typischer Fehlerquellen in den Urteilsfeststellungen	736
Kapitel 7 Erstinstanzliches und zweitinstanzliches Betäubungsmittelverfahren		741
A.	Erstinstanzliches Verfahren	742
I.	Zwischenverfahren	742
II.	Hauptverhandlung	746
B.	Zweitinstanzliches Verfahren (Berufung)	767
I.	Berufungsbeschränkung	767
II.	Hauptverhandlung	770
III.	Urteil	771
Kapitel 8 Sanktionenrecht		777
A.	Strafe im Sanktionenrecht	782
I.	Sanktionen	782
II.	Bestrafungszwecke	783
III.	Entscheidungssträger	784
IV.	Grundlagen der Straffindung	784
V.	Einzelschritte der Straffindung	785
B.	Strafober- und untergrenzen	786
I.	Strafrahmen	786
II.	Strafrahmenauswahl	806
III.	Weitere Strafrahmenmilderung	808

C. Straftat, Strafhöhe und Strafzumessung	811
I. Spielraum	811
II. Schuldgleichgewicht	812
III. Gleichmäßigkeit des Strafens	814
IV. Absehen von Strafe	814
V. Straftat	818
VI. Strafhöhe	822
VII. Strafhöhe bei mehreren Gesetzesverletzungen	841
VIII. Anrechnung im Ausland erlittener Freiheitsentziehungen	844
D. Strafaussetzung zur Bewährung (§§ 56 ff. StGB)	846
I. Einführung	847
II. Anwendungsbereich	847
III. Legal-/Sozialprognose (§ 56 Abs. 1 StGB)	851
IV. Besondere Umstände von Tat und Persönlichkeit (§ 56 Abs. 2 StGB)	859
V. Verteidigung der Rechtsordnung (§ 56 Abs. 3 StGB)	862
VI. Bewährungszeit (§ 56a StGB)	866
VII. Bewährungsauflagen (§ 56b StGB)	867
VIII. Bewährungsweisungen (§§ 56c, 56d, 59a StGB)	870
IX. Nachtragsentscheidungen und Änderungen (§ 56e StGB)	879
X. Bewährungswiderruf (§ 56f StGB)	882
XI. Straferlass (§ 56g StGB)	896
XII. Verfahren/Anfechtung	897
XIII. Belehrung	900
E. Verfall und Einziehung	900
I. Einführung	901
II. Verfall	901
III. Einziehung	906
IV. Erläuterungen von Verfall und Einziehung an Hand von Beispielen	908
V. Nutzungen (§ 73 Abs. 2 Satz 1 StGB) und Surrogate (§ 73 Abs. 2 Satz 2 StGB) sowie Nutzungen von Surrogaten	921
VI. Verfall des Wertersatzes (§ 73a StGB)	923
VII. Erweiterter Verfall (§ 73d StGB)	926
VIII. Nebeneinander von einfachem Verfall und erweitertem Verfall	929
IX. Verfall bei Handeln für Dritte (§ 73 Abs. 3 StGB)	932
X. Schätzung (§ 73b StGB)	934
XI. Härtevorschrift: § 73c StGB	934
XII. Drittverfall gem. § 73 Abs. 4 StGB	939
F. Unterbringung gem. §§ 63 bis 66 StGB	939
I. Allgemeines	939
II. Die Unterbringung in einer Entziehungsanstalt gem. § 64 StGB	941
III. Abgrenzung zwischen § 64 StGB und § 66 StGB: Anordnung alternativ oder kumulativ	942
IV. Abgrenzung zwischen § 64 StGB und § 63 StGB: Anordnung alternativ oder kumulativ	942
V. Hang	943
VI. Übermaß	946
VII. Berauschede Mittel	946
VIII. Anlasstat	948
IX. Gefahrprognose	950
X. Erfolgsaussicht § 64 Satz 2 StGB	950
XI. Anordnung der Unterbringung	952
XII. Vollstreckungsreihenfolge, Vorwegvollzug und Aussetzung zur Bewährung	952
XIII. Rechtsmittel	954

Inhaltsverzeichnis

XIV.	Verfahrensrechtliches	955
G.	Entziehung der Fahrerlaubnis (§ 69 StGB)	959
I.	Ungeeignetheit im Regelfall (§ 69 Abs. 2 StGB)	960
II.	Ungeeignetheit in anderen Fällen	960
III.	Feststellungszeitpunkt	961
IV.	Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis (§ 111a StPO)	962
H.	Anordnung eines Berufsverbots (§ 70 StGB)	963
I.	Missbrauch des Berufs oder Gewerbes	963
II.	Grobe Verletzung der mit Beruf oder Gewerbe verbundenen Pflichten	965
III.	Vorläufige Anordnung eines Berufsverbots (§ 132a StPO)	966
Kapitel 9 Jugendstrafrecht in BtM-Sachen		967
A.	Lebensphase Jugend	969
B.	Drogenkonsum Jugendlicher	970
C.	Besonderheiten im Jugendstrafverfahren	975
I.	Anwendbarkeit des BtMG	975
II.	Altersstufen	975
III.	Ziel des JGG	975
IV.	§ 3 JGG	975
V.	§ 105 JGG Heranwachsende	977
VI.	Jugendgerichtshilfe	979
VII.	Diversion	979
VIII.	Rechtsfolgen	982
IX.	Erziehungsmaßnahmen	982
X.	Zuchtmittel	986
XI.	Jugendstrafe	987
XII.	Aussetzung der Vollstreckung der Jugendstrafe zur Bewährung § 21 JGG	993
XIII.	Widerruf der Strafaussetzung	995
XIV.	Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe § 27 JGG	995
XV.	»Vorbewährung« gem. § 57 JGG	995
XVI.	»Durchbrechung« rechtskräftiger Urteile	995
XVII.	Verfall/Einziehung	996
XVIII.	Haftrecht § 72 JGG	996
XIX.	Einheitliche Rechtsfolge § 31 JGG	998
XX.	§ 32 JGG Taten in verschiedenen Alters- und Reifestufen	999
XXI.	Notwendige Verteidigung § 68 JGG	1001
XXII.	Vereinfachtes Jugendverfahren	1001
XXIII.	Strafbefehlsverfahren	1002
XXIV.	Absprachen	1002
XXV.	Kosten § 74 JGG	1002
XXVI.	Rechtsmittel	1002
XXVII.	Registerrechtliche Folgen	1003
XXVIII.	Jugendliche als V-Personen	1004
D.	Besonderheiten im Vollzug der Jugendstrafe	1005
Kapitel 10 Revision in Betäubungsmittelstrafsachen		1006
A.	Vorbemerkung	1011
B.	Das Revisionsmandat	1013
I.	Anforderungen	1013
II.	Die Option des Wechsels zu einem Revisions spezialisten	1013
C.	Die Essentiala des Revisionsangriffs	1014
I.	Zulässigkeit	1014
II.	Anbringung der Revision	1015

III.	Formelle Grundlagen der Revisionsbegründung	1015
IV.	Inhaltliche Begründung der Revision	1016
D.	Die Verfahrensrüge	1017
I.	Angriffsrichtung der Rüge	1018
II.	Behauptung der den Mangel begründenden Tatsachen	1018
E.	Checkliste für potenzielle Verfahrensrügen	1032
I.	Zuständigkeit und Besetzung des Gerichts – unpräkludierte Rügen?	1033
II.	Öffentlichkeit der Hauptverhandlung – § 338 Nr. 6 StPO	1035
III.	Ununterbrochene Anwesenheit der notwendigen Verfahrensbeteiligten – § 338 Nr. 5 StPO	1036
IV.	Einhaltung von Unterbrechungsfristen – unzulässige Schiebetermine, Scheinverhandlungen?	1040
V.	Sonstige Prüfungspunkte der ersten Sichtung anhand des Protokolls	1041
VI.	Fehlerquellen im Zusammenhang mit dem Eröffnungsbeschluss	1041
VII.	Inkongruenz von Anklage und Urteil – Rechtliche Hinweise nach § 265 StPO erteilt?	1042
VIII.	Urteilsabsetzungsfrist – § 275 StPO	1044
F.	Rügen der Verletzung des Beweisantragsrechts	1044
I.	Wesen des Beweisantragsrechts	1044
II.	Allgemeines zum Beweisantragsrecht	1045
III.	Revisionsrechtliche Behandlung des Beweisantragsrechts	1051
IV.	Einzelne Beweisantragsrügen	1052
G.	Die Aufklärungsrüge – Verletzung des § 244 Abs. 2 StPO	1068
I.	Gegenstand der Aufklärungsrüge: Die Aufklärungspflicht des Tatrichters	1069
II.	Grds. notwendiger Rügevortrag	1074
III.	Beispiele möglichen (unzureichend genutzten) Potenzials für Aufklärungsrügen im Bereich von BtM-Verfahren	1076
H.	Rügen von Verwertungsverboten heimlicher Ermittlungsmethoden	1084
I.	Verwertungsverbote im Zusammenhang mit Telefonüberwachungen	1084
II.	Verwertungsverbote im Zusammenhang mit Observationen gem. § 163 f. StPO	1087
I.	Verfahrensrüge der fehlenden Möglichkeit Belastungszeugen in der Hauptverhandlung zu konfrontieren (Art. 6 Abs. 3 Buchst. d) EMRK)	1088
I.	Grundkonstellationen	1088
II.	Lösungsansätze der Rechtsprechung	1089
III.	Notwendiger Vortrag	1090
J.	Verfahrensrügen in Zusammenhang mit Absprachen gem. § 257c StPO	1090
I.	Allgemeines zur Abspracheregulation	1090
II.	Revision trotz Rechtsmittelverzicht bzw. Einlegung und Rücknahme der Revision?	1092
III.	Revisionsangriffe gegen das Zustandekommen der Absprache	1093
IV.	Revisionsangriffe auf Form und Inhalt der Absprache und zu Verwertungsverboten von absprachegemäß abgelegten Geständnissen	1094
K.	Verfahrensrügen im Zusammenhang mit der Verwertung von Ergebnissen heimlicher Ermittlungsmethoden	1104
L.	Vorüberlegungen zur Revisionseinlegung und -begründung in materiell-rechtlicher Hinsicht	1104
I.	Vorbemerkung	1105
II.	Beruhem	1106
III.	Schuldspruch/Verschlechterungsverbot	1106
IV.	Beschränkung auf den Strafausspruch	1107
V.	Anordnung/Nichtanordnung der Maßregel	1107
VI.	Revision der Staatsanwaltschaft	1109

VII.	Revisionsbegründung	1110
M.	Verstöße gegen sachliches Recht	1111
I.	Überblick	1111
II.	Revisibilität der Urteilsfeststellungen	1113
III.	Revisibilität der richterlichen Überzeugungsbildung	1125
IV.	Revisibilität der Beweiswürdigung	1130
V.	Revisibilität der Rechtsanwendung	1133
VI.	Aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung am Beispiel des unerlaubten Handeltreibens	1135
VII.	Sich anbahnende Änderungen in der höchstrichterlichen Rechtsprechung	1147
VIII.	Änderung der Rechtsprechung aufgrund rechtspolitischer Entwicklungen	1156
IX.	Korrektur der Rechtsprechung durch EGMR und BVerfG	1161
X.	Weitere Gründe für Rechtsprechungsänderungen	1162
XI.	Der betäubungsmittelabhängige Täter	1173
XII.	Ausländische Straftäter	1183
XIII.	Arzt und Apotheker als Straftäter	1185
Kapitel 11	Nachsorge und Vollstreckung in Betäubungsmittelsachen	1192
A.	Bedeutung und Anwendung der §§ 35 ff. BtMG	1194
I.	Ursprung und systematische Einordnung der §§ 35, 36 BtMG	1194
II.	Voraussetzungen der Zurückstellung der Strafvollstreckung gem. § 35 BtMG	1194
III.	Rechtsmittel	1207
IV.	Sonstige Nachweis- und Mitteilungspflichten	1209
V.	Voraussetzungen des Zurückstellungswiderrufes und Rechtsbehelfsmöglich- keiten	1210
VI.	Anrechnung und Aussetzung zur Bewährung gem. § 36 BtMG	1215
B.	Strafvollstreckung gegen Ausländer	1223
I.	Person des Verurteilten	1223
II.	Absehen von Strafvollstreckung bei Erwachsenen nach § 456a StPO	1223
III.	Vollstreckung im Heimatland	1225
C.	Maßregelvollstreckung	1227
I.	Erwachsene	1227
II.	Jugendliche/Maßregel § 7 JGG/Entziehungsanstalt	1236
D.	Führungsaufsicht (§§ 68 bis 68g StGB)	1239
I.	Einleitung	1239
II.	Führungsaufsicht bei Drogenabhängigen im Reaktionensystem der Straf- justiz	1240
III.	Eintritt der Führungsaufsicht kraft Gesetzes	1242
IV.	Eintritt der Führungsaufsicht aufgrund richterlicher Anordnung	1244
V.	Durchführung und Dauer der Führungsaufsicht	1245
VI.	Forensische Ambulanz	1246
VII.	Die einzelnen Weisungen	1247
VIII.	Krisenintervention (§ 67h StGB)	1252
IX.	Empirie	1252
E.	BtM-Täter im Strafvollzug	1253
I.	Vorbemerkungen	1255
II.	Föderalismus und Strafvollzugsrecht	1257
III.	Vollzugsziel und Drogengebrauch	1258
IV.	Angleichungs-, Gegensteuerungs- und Integrationsgrundsatz bei drogen- gebrauchenden Gefangenen	1267
V.	Vollzugsplanung und Behandlung	1274
VI.	Offener Vollzug	1283

VII.	Ausschluss von der gemeinschaftlichen Unterbringung während der Arbeitszeit	1292
VIII.	Besuch, Besuchsbeschränkung und Besuchsüberwachung	1294
IX.	Schriftwechsel und Überwachung des Schriftwechsels	1301
X.	Paketempfang	1304
XI.	Medizinische Versorgung Drogen gebrauchender Gefangener	1305
XII.	Kontrolle des Drogenkonsums und Disziplinarmaßnahmen	1314
XIII.	Körperliche Durchsuchung und Durchsuchung der Sachen sowie des Haft- raums	1319
XIV.	Besitz von Gegenständen	1324
XV.	Entlassungszeitpunkt und Ausgleichsentschädigung bei anschließender Voll- streckungszurückstellung nach § 35 BtMG	1325
XVI.	Maßregelvollzug bei Unterbringung in der Entziehungsanstalt nach § 64 StGB	1328
XVII.	Besondere Sicherungsmaßnahmen (Katalog des § 88 Abs. 2 StVollzG)	1329
XVIII.	Rechtsweg und Rechtsschutzproblem	1332
Kapitel 12	Internationales und transnationales Recht in Betäubungsmittelsachen	1335
A.	Betäubungsmittel im internationalen, europäischen und transnationalen Recht	1336
I.	Internationales Betäubungsmittelrecht	1336
II.	Europäisches Recht	1346
III.	Ne bis in idem	1357
B.	Internationale Rechtshilfe in Strafsachen bei Betäubungsmittelsachen	1365
I.	Einleitung	1365
II.	Nicht behandelte Komplexe	1366
III.	Spezifische Probleme der Einlieferung nach Deutschland: Spezialitätsein- haltung	1366
IV.	Spezifische Probleme der Auslieferung aus Deutschland	1367
V.	Sonstige Rechtshilfe am Beispiel von Art. 7 UN-SuchtstoffÜbk	1377
Kapitel 13	Betäubungsmittel in anderen Rechtsgebieten	1390
A.	Arbeitsrecht	1395
I.	Bedeutung und Problematik der Drogeneinnahme im Arbeitsverhältnis	1395
II.	Drogen und Einstellung/Übernahme in ein Arbeitsverhältnis	1395
III.	Drogenverbote im Betrieb	1399
IV.	Entgeltrechtliche Auswirkungen des Drogenkonsums	1406
V.	Beendigung des Arbeitsverhältnisses im Zusammenhang mit Drogen (Drogenkonsum; Straftaft wegen Drogendelikten etc.)	1409
VI.	Haftungsrechtliche Auswirkungen	1422
B.	Berufsrecht	1425
I.	Ärzte	1425
II.	Betäubungsmittel und Wehrrecht	1428
III.	Beamte	1447
C.	Familienrecht	1449
I.	Unterhaltsrecht	1449
II.	Sorgerecht	1455
III.	Umgangsrecht	1457
IV.	Wohnungszuweisung	1457
D.	Gewerberecht	1459
I.	Unzuverlässigkeit	1460
II.	Unzuverlässigkeit aufgrund strafrechtlicher Erkenntnisse	1460
III.	Unzuverlässigkeit aus anderen Gründen	1461
IV.	Handelsgeschäfte	1461

Inhaltsverzeichnis

V.	Gaststätten	1462
VI.	Spielhallen (§ 33i GewO)	1464
E.	Miet-/Wohnungsrecht	1465
I.	Wohnraum	1465
II.	Gewerberaum	1467
III.	Wohnungseigentum	1467
F.	Schulrecht	1467
I.	Ausschluss von der Abiturprüfung	1467
II.	Ausschluss vom Unterricht	1467
III.	Überweisung an eine andere Schule derselben Schulform	1468
IV.	Entlassung aus der Schule	1468
V.	Nichtaufnahme in eine Schule	1469
G.	Betäubungsmittelstrafrecht und Sozialrecht	1469
I.	Einführung	1469
II.	Grundzüge sozialrechtlicher Regelungen	1470
III.	Sozialrechtliche Komponenten der §§ 35, 36 BtMG	1472
IV.	Zuständigkeit des Kostenträgers für Therapiemaßnahmen	1476
V.	Leistungsumfang der Rehabilitation bei Drogenabhängigkeit	1481
VI.	Verfahrensrechtliche Fragen bei Streitigkeiten wegen Nichtgewährung von (Rehabilitations-)Leistungen oder fehlender Zusage des Kostenträgers	1484
VII.	Vollständige oder teilweise Ablehnung/Versagung des Leistungsanspruchs durch den Kostenträger	1488
VIII.	Spezielle Themenbereiche	1494
H.	Straßenverkehrsstraf- und -ordnungswidrigkeitenrecht	1500
I.	Verkehrsstraftaten (§§ 315c, 316 StGB)	1501
II.	Verkehrsordnungswidrigkeiten (§ 24a Abs. 2 StVG)	1505
I.	Betäubungsmittel im Verkehrsverwaltungsrecht	1514
I.	Allgemeines	1514
II.	Rechtliche Grundlagen	1516
III.	Anordnungsgrundlagen	1524
IV.	Die einzelnen Konsumarten	1546
J.	Ausländerrecht	1560
I.	Abschiebung aus der Haft und Drogenabhängigkeit	1560
II.	Aufenthalt, Abschiebung, Ausweisung	1562
K.	Polizeirecht	1575
I.	Einleitung	1575
II.	Repressive Prävention	1576
III.	Standardmaßnahmen	1579
IV.	»Verbringungs-gewahrsam«	1591
V.	Gewahrsam	1592
VI.	Exkurs: Drogenabhängige in Polizeigewahrsam	1593
VII.	Sicherstellung/Gewinnabschöpfung	1598
VIII.	Offene Informationsbeschaffung	1601
IX.	Verdeckte Informationsbeschaffung	1603
X.	Datenverarbeitung	1610
XI.	Rechtsschutz	1610
	Stichwortverzeichnis	1613

Abkürzungsverzeichnis

A

a.	auch
a. A.	andere(r) Ansicht
a. a. O.	am angegebenen Ort
Abb.	Abbildung
abl.	ablehnend
ABl.	Amtsblatt
abl. Anm.	ablehnende Anmerkung
Abs.	Absatz
Abschn.	Abschnitt
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AG	Amtsgericht/Aktiengesellschaft
AGG	Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz
AK	Alternativkommentar
Alg	Arbeitslosengeld
allg. M.	allgemeine Meinung
Alt.	Alternative
AMG	Arzneimittelgesetz
Angekl.	Angeklagte/r
Anl.	Anlage
Anm.	Anmerkung
AO	Abgabenordnung
AP	Arbeitsrechtliche Praxis, Nachschlagewerk des Bundesarbeitsgerichts (Zs.)
AR	ArztRecht (Zs.)
ArbG	Arbeitsgericht
ArbSchG	Arbeitsschutzgesetz
Art.	Artikel
AsylbLG	Asylbewerberleistungsgesetz
AsylVfG	Asylverfahrensgesetz
AT	Allgemeiner Teil
AufenthG	Aufenthaltsgesetz
Aufl.	Auflage
AuslG	Ausländergesetz

B

BA	Blutalkohol (Zs.)
BAG	Bundesarbeitsgericht
BAK	Blutalkoholkonzentration
BÄO	Bundesärzteordnung
BASt	Bundesanstalt für Straßenwesen/Schriftenreihe: »Unfall- und Sicherheitsforschung Straßenverkehr«, »Mensch und Sicherheit«
BAT	Bundesangestelltentarifvertrag
BaWü	Baden- Württemberg
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BayObLGSt	Amtliche Sammlung der Entscheidungen des Bayerischen Obersten Landesgerichts in Strafsachen
BB	Betriebs-Berater (Zs.)
Bd.	Band
BDG	Bundesdisziplinargesetz
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz
BeckRS	Beck-Rechtsprechung
Beschl.	Beschluss
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz
BfArM	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch